

Riedholz

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Riedholz Distrikt 1799:	Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
	katholisch	Riedholz	Gemeinde 2015:	Riedholz
	Agentschaft 1799:	St. Niklaus		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 139-140			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2403: Riedholz, [http://www.stapferenquete.ch/db/2403].			
In dieser Quelle werden folgende 2- Schulen erwähnt:	Riedholz (Niedere Schule, katholisch) - Riedholz (Niedere Schule, Repetierschule, Sonntagsschule, katholisch)			

Antwort

Auf dißen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Riedholtz.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein a eigene gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen Gemeinde St. Niklaus (Agenthschaft Riedholtz.)
I.1.d	In welchem Distrikt?	Solothurn.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnerthalb des umkreises der Nächsten Viertelstund ligen 30 Häuser. Jnnerhalb des umkreises der zweyten 14. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zerstreüte {häuser} Atis holtz Hoff Brestenberg und fögelisholtz und Hoff hibly
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Atis holtz 1/4. und Brestenberg 1/4. und fogelisholtz 1/4. und Hibly 1/4. stunde.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Atis holtz und den Höffen 12 und Riedholtz 25 Schulkinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Günstberg und Huberstorf und Flumthall und St: Niklaus
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Günstberg eine stunde Huberstorf 3/4. stunde und Flumthall Eine 1/2. Stunde und St. Niklaus 1/2. Stunde.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a. Das Buchstabieren b. das lesen c. das Schreiben d. die Cchristenlehre alles durch Tabele.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] nur im Winter Von Martiny bis Ostern, und dem durch dem Summer alle Sntag eine widerhollungs Stunde
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a. das Namen buch b. das lesbuch c. der Cthechismus d. das Cchristenlehrbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften aus dem Metodenbuche werden gehalten.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormitag 3 Stund Nachmitag 3. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn drey Klassen.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	gemeinte Riedholtz dar nach ist er in die Normallehr gekomen und Von der Alten Regierung bestâthiget und gutgeheissen worden
III.11.b	Auf welche Weise?	Joseph Remund.
III.11.c	Wie heißt er?	aus dem Riedholtz.
III.11.d	Wo ist er her?	34 Jahre.
III.11.e	Wie alt?	Ja 1 Kind.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2 Jahre.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	in Riedholtz 2 Zimmer mann.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	uberhaupt 37 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	25 Knaben 12 Madchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Keinen
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Kindern wuchentlich 2 Kreitzer Von jedem
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[[Seite 3] Nen
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Ein kleines Häusslein.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Neu.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Schulstuben in Schulhäuschen

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gemeinte Riedholtz.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Jährlich 12 Kronnen
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An gelt 12 Kronen und drey Klafter holtz
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Wuchentlich 2 Kreitzer Von Kinde.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus der gemeinkasse 12 Kronen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	eine halbe Jucharten lant beym Schulhäuschen.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 139-140
Briefkopf	Antwort Auf dißßen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	28.11.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2403BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_139-140.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Riedholz</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Riedholz</u>	Amt 2000	<u>Lebern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>St. Niklaus</u>	Gemeinde 2015	<u>Riedholz</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>610601</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>231859</u>	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Riedholz (ID: 3357)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Schulperiode

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Beginn		<u>11.11.1798</u>
Ende		<u>08.04.1799</u>
Stunden pro Schultag		<u>6</u>
Anzahl Wochen		<u>21</u>
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		<u>Ja</u>
Wird die Schule im Sommer gehalten?		<u>Nein</u>

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	<u>Ja</u>
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	<u>3</u>
	<u>Buchstabieren</u>
	<u>Lesen</u>
Unterrichtete Inhalte:	<u>Schreiben</u>
	<u>Religion/Christliche</u>
	<u>Unterweisung</u>

Schülerzahlen

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Knaben		<u>25</u>
Mädchen		<u>12</u>
Kinder		
Kinder pro Jahr	<u>37</u>	
Kommentar		

2. Schule: Riedholz (ID: 3358)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6028)

Name: Remund
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:	34	Herkunft:	Riedholz
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Zimmermann
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25	
Mädchen	12	
Kinder		
Kinder pro Jahr	37	
Kommentar		